

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 25

Rubrik: Lieber Nebi!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

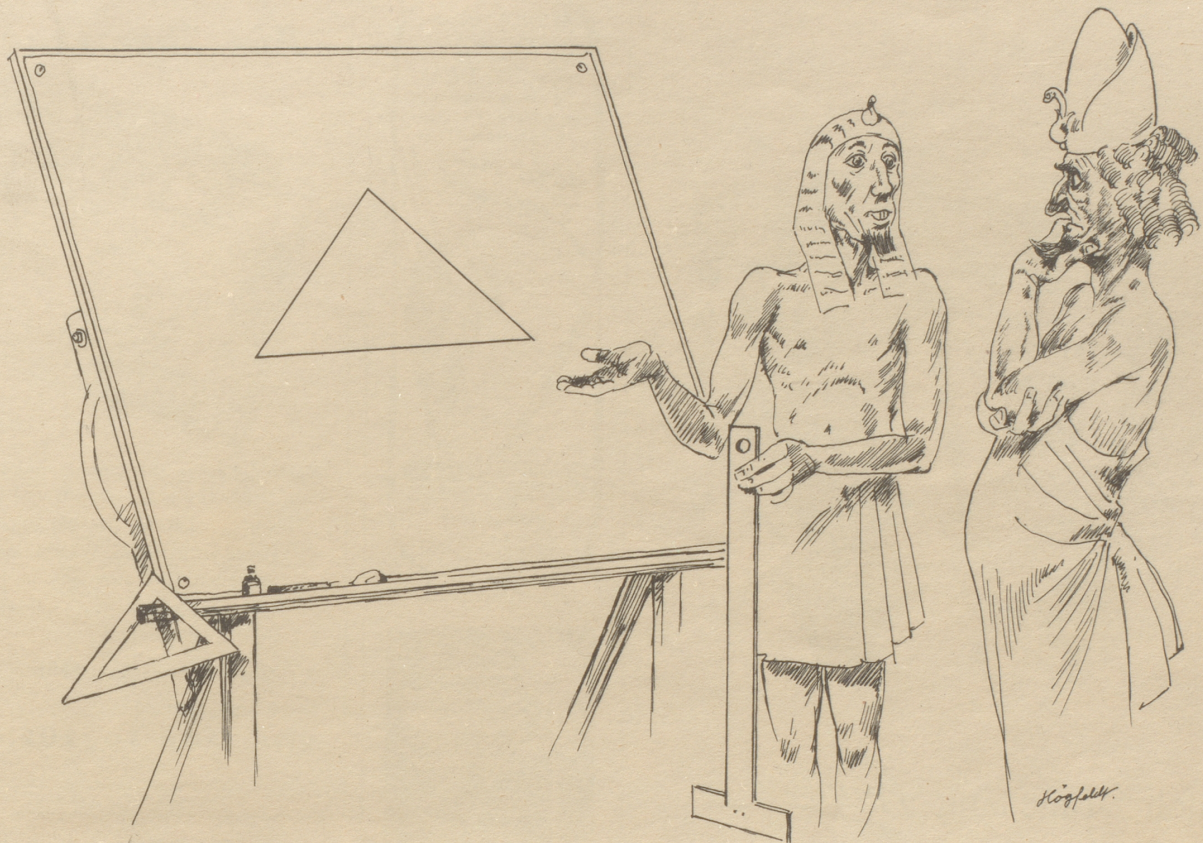
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Pyramiden-Architekt hat einen neuen Plan

Worte zur Zeit

Allenthalben wo Nationen allgemein ihren Zustand unleidlich finden, da sind ihre Minister gewiß regierungs-unfähig.

Pestalozzi

Der Unentbehrliche

Seit zwanzig Jahren war Dölfli Vorsitzender seiner Vereinigung. Seit zwanzig Jahren half er unermüdlich, Fest um Fest zu organisieren. Anderer Menschen Gedanken kreisen gelegentlich um ihren Beruf, um ein Forschungsergebnis, um eine Erfindung, um das Wohl und Wehe ihrer Angehörigen und Freunde, ja, vielleicht hin und wieder sogar um das Wohl und Wehe der durch Atom- und Wasserstoffbomben so vielverheißend berei-

cherten Welt. Dölfis Gedanken kreisten um die Zahl der Komitees, denen er seine Erfahrung und seine Arbeit lieh, um die nächsten Feste, an denen der Glanz seiner bemerkenswerten Aktivität ein neues Mal hell erstrahlen sollte, oder die er doch zumindest als einer – davon war er tief überzeugt – der prominentesten Gäste durch seine Anwesenheit auszeichnen würde. Betrüblicherweise nahm Dölfli all diese Dinge ebenso ernst, wie sich selber. Scherz oder Spott vermochten sich an ihm nicht als wohl-tätig läuterndes Korrektiv zu bewähren. Einigen Freunden fehlte nicht der Blick für die Einseitigkeit von Dölfis Maßstab. Sie machten sich immer offener lustig über seinen Irrglauben der Unentbehrlichkeit. Sie suchten nach einer schicklichen Art, ihn in seinen, schon des öftern geäußerten Rücktrittsabsichten zu bestärken. Sie dachten, wenn man ihn vor versammeltem Volk seiner Verdienste wegen ehre, möchte er dies wohl als Zeichen erfassen, sich Schonung aufzuerlegen und anderen Gelegenheit zur Erbringung des Beweises zu bieten, daß auch sie etwas können. Die Ehrung fand vor aller Oeffentlichkeit statt. An der darauffolgenden Generalversammlung

seiner Vereinigung hielt Dölfli eine, sein Halszäpfli in fibrierende Bewegung setzende Rede des Inhalts: «Ich habe Großes geleistet, ihr dürft stolz sein, mich in Eurer Mitte zu haben ...» Womit er sich zur Wiederwahl empfohlen hatte. Bob

Wasserknappeit behoben!

1950 ist ja ein Bachjahr! Pizzicato

Lieber Nebel!

Im Berner Telephonbuch habe ich einen neuen, bisher noch nie praktizierten Beruf entdeckt:

D... Fritz, eidg. Beatmer. MH

mit **Dobb's**
RASIERCREME
rasieren Sie sich
schneller u. besser
IN ALLEN GUTEN FACHGESCHAFTEN - PARFA S.A. ZCH.

RESANO
SCHWEIZER
TRAUBEN
SAFT
naturrein
voller Sonnenkraft!

Rot:
ein rassiger, echter
Waadtländer

Bezugsquellennachweis:
P. Bartenstein AG. Uster